

Qualitätsbericht

Mein Name ist Doris Pieper, ich bin seit dem 19.09.1999 Leiterin der Kinderkrippe „Krabbelnest“ in Magdeburg, Nachtweide 69.

Unsere Kindereinrichtung gehört zur „Kita-Gesellschaft Magdeburg mbH“, die seit 5 Jahren besteht. Unser Leitbild haben wir unter das Motto „Bildung ist bunt“ gestellt.

Unsere Kinderkrippe befindet sich im Norden der Stadt Magdeburg, in der Nähe des Magdeburger Zoos. Sie besteht aus 4 altersgemischten Gruppen, in denen Kinder von der 9. Woche bis zum vollendeten 3. Lebensjahr von 14 Erzieherinnen betreut werden. Alle sind staatlich anerkannten Erzieherinnen und arbeiten zwischen 30 und 40 Wochenstunden mit 74 Kindern (davon sind 60 Volltagsplätze und 14 Halbtagsplätze).

Die Rahmenbedingungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und Eltern. Grundlage unserer Arbeit ist das Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen- Anhalt:

„Bildung elementar- Bildung von Anfang an“

Unsere Kinderkrippe wurde am 18.06.2006 durch die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen- Anhalt e.V. zur „Gesunden Kita“ zertifiziert. In diesem Jahr möchten wir als Team das Prädikat „Gesunde Kita“ verteidigen und die Anforderungen an Qualitätsentwicklung für Kindertagesstätten mit der Zielorientierung „Gesunde Ernährung, seelisches Wohlbefinden, Bewegung und Abhärtung“ erfüllen. Als Kinderkrippe wollen wir dazu beitragen, dass die ganzheitliche Förderung der Kinder und ihrer Familien beachtet wird und möchten sie bei der gesunden Lebensweise unterstützen. Im Tagesablauf nutzen wir durch die Gestaltung und Möblierung der Räume zahlreiche Gelegenheiten, an denen die Bewegungsfreude und der Bewegungsdrang der Kinder zu spüren ist.

Wie stark körperlich und emotional, gesund sich die Kinder entwickeln, ist nicht allein von unserer Krippe abhängig. Auch die Lebensbedingungen in der Gesellschaft und in den Familien können Bedürfnisse wecken, um zu zeigen, dass es Freude macht, sich zu bewegen oder Mut braucht, um zu gewinnen und nicht zu verlieren. Voraussetzung dafür ist es, Kinder als ganze Persönlichkeiten zu stärken, Bedürfnisse nach Körperkontakt und Zärtlichkeit sowie körperliche Ausdrucksformen zu nutzen, um sie wertzuschätzen. Um diese Aspekte als Leitfaden umzusetzen, kommt es besonders darauf an, dass die Kinder lernen, Vertrauen zu sich selbst zu haben und die Signale ihres Körpers erkennen. (Körper/Bewegung/Gesundheit)

Eine flexible Tagesgestaltung und sämtliche Aktivitäten in unserem Haus ermöglichen den Kindern ein ausgewogenes Gleichgewicht von Ruhe und Bewegung sowie die Förderung der Grob- und Feinmotorik. Es erleichtert den Kindern sich auszuprobieren und soziale Kontakte zu knüpfen.

Auch die Individualität bei den Mahlzeiten, den Obstpausen, beim Kochen und Backen erweitern die Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Erzieherinnen. Es ist immer wieder eine Herausforderung für uns, mit den Kindern selbst etwas herzustellen, was dann alle verzehren können. Wir versuchen viel zu experimentieren, um immer wieder ein neues Gericht zu kreieren, z.B. Obstsalat, Kräuterquark, Kartoffelchips, Kartoffelsuppe, Kartoffelbrei und vieles mehr.

Die gesundheitlichen Schwerpunkte, unter anderem auch für Qualitätsarbeit finden in unserer Konzeption ihren Platz.

- Die Eingewöhnungszeit der Kinder beginnt bei uns sanft. Mit Eltern planen wir, sprechen ab, welche Rituale von zu Hause übernommen werden und bauen ein gemeinsames Vertrauen zwischen Kinder, Eltern und uns auf.
- Wir schaffen einen Raum für Kinder, sowohl innen und außen, in denen sie sich wohl und geborgen fühlen, im Wechsel von Ruhe und Bewegung.
- Ein regelmäßiger Austausch über die Essgewohnheiten, das Essverhalten und die Essenszeiten der Kinder findet regelmäßig mit Erzieherinnen und Eltern statt. Hinzu kommt auch der Umgang mit gesunden Produkten für eine ausgewogene und naturbelassene Kost. Hier ist die Zusammenarbeit mit den Eltern von besonderer Bedeutung.
- Abhärtung ist für die Kinder, Erzieherinnen und Eltern ein wichtiges Kriterium für eine gesunde Lebensweise. Barfuß gehen die Kinder über die Taststrecke in die Sauna, in der sie dann tüchtig schwitzen und sich anschließend mit lauwarmen und kalten Güssen abhärten. Daran anschließend wird für eine bestimmte Zeit geruht.
- Zusammenarbeit mit den Familien/ „Kita - bewegt Familie“, das heißt, es werden viele Bewegungsaktionen mit Familien ohne viel Materialeinsatz angeboten und durchgeführt. Bei Sport- und Familienfesten werden die Kräftigung der Muskulatur, das Selbstvertrauen, die Selbstsicherheit und die Körperbeherrschung getestet. So wurde u.a. im Herbst mit dem „Kindergarten Nachtweide“ ein Waldfest im Herrenkrug organisiert, wo sich Kinder und Eltern in freier Natur bewegen konnten und gemeinsam Spaß hatten.

Unsere **Frühstücksversorgung** wurde mit den Erzieherinnen und Eltern nochmals überdacht. Die Versorgung wird nun mit den Eltern geplant, von ihnen mitgebracht und in einem kalten Buffet allen Kindern zur Selbstbedienung angeboten. Die **Vesperversorgung** wird von den Erzieherinnen selbst hergestellt und täglich sehr abwechslungsreich angeboten. Für die Obst- und Gemüsepausen und das Getränkeangebot sorgen wir zwischendurch und geben den Kindern die Möglichkeit, zu probieren und zu testen. Sie lernen, wie Lebensmittel zu verschiedenen Jahreszeiten aussehen und schmecken.

Aktionstage, an dem ein Bio-Frühstück angeboten wird, bereiten wir mit unserem Essenanbieter SODEXO gemeinsam vor. Säfte, Quarkspeisen, Obstspieße werden mit den älteren Kindern und den Erzieherinnen selbst zubereitet.

Auch unsere traditionellen „Kochtage“ werden 1x jährlich mit den Eltern geplant und nach gesundheitlichen Aspekten in unserer hauseigenen Küche durchgeführt.

Unsere regelmäßigen Saunabesuche im eigenen Haus sind für die Gesunderhaltung unserer Kinder und Erzieherinnen ganz wichtig. Infekte und leichte Erkältungskrankheiten haben sich dadurch wesentlich reduziert. Das ist besonders an einem niedrigen Krankenstand zu sehen.

Den Aufenthalt im Freien nutzen wir jeden Tag, da es dabei viele Möglichkeiten gibt, sich zu bewegen (Bewegungsbaustelle, Klettern, Balancieren und Experimentieren). Damit es alle Kinder lernen, sich immer sicherer und geschickter in allen Situationen zurechtzufinden, nutzen wir die unterschiedlichsten Materialien zum Bauen und für die Bewegungsformen/ Gleichgewichtstraining, Entspannungsübungen und rhythmische Bewegungen beim Singen und Tanzen.

Unseren Sinnespfad, der im Mai 2008 erst entstanden ist, nutzen wir für die Entwicklung der Fein- und Grobmotorik, aber auch für Experimente mit unseren Eltern. Hier waren sehr engagierte Eltern und Erzieherinnen aus dem Förderverein tätig, um dieses zusätzliche Angebot zum Ausprobieren und zur Sinnesschulung der Kinder aufzubauen.

Das freie Spiel ohne Spielzeug auf unserem Spielplatz, das die Kinder immer wieder zur Phantasie anregt, sich intensiv zu bewegen, ist ein Angebot, das auch unsere Eltern animiert, ohne viel Material die Motorik zu testen (Karton, Schachteln, Tücher, Seile, Papierrollen und Naturmaterial). In den warmen Sommermonaten laufen unsere Kinder im Gruppenraum und auf der Freifläche barfuß, die Sportübungen werden ebenfalls barfuß durchgeführt. Schon unsere Kleinstkinder bekommen Fußmassagen, üben sich im Fußkreisen, üben den Fersen- und Zehengang und lernen Tücher mit den Zehen zu greifen. Gemeinsam mit den Eltern achten wir auch darauf, dass die Kinder passgerechtes Schuhwerk tragen und ihre Schuhe ausreichende Zehenfreiheit haben.

Für die Ruhe- und Meditationsphasen steht den Kindern ein Snoozelraum zur Verfügung. Hier können die Kinder entspannen und alle Sinne testen. Sie können auch einfach nur die „Seele baumeln lassen“ und Entspannungsmusik hören.

Wenn der Vormittag mit seinen vielfältigen Möglichkeiten zu Ende geht, nehmen unsere Kinder ein sehr abwechslungsreiches Mittagessen ein, eine Obstmahlzeit rundet die Mahlzeit ab. Weiterhin haben sie die Möglichkeit, verschiedene Sorten Tee und Mineralwasser zu kosten. Zur Vorbereitung der Schlafenszeit ist es schon ein Ritual geworden, dass sich alle Kinder ab 2 Jahre die Zähne putzen.

Zum Schluss können wir als Erzieherinnen immer wieder sagen: Kinder brauchen Erlebnisse und Erfahrungen für ein gesundheitsbewusstes Verhalten und ein Vorbild, von dem sie lernen. Die Arbeit mit den Kindern kann nur erfolgreich sein, wenn wir mit den Eltern gut zusammenarbeiten, sie aktiv mit in unser Krippenleben einbeziehen und sie am Leben in unserer Einrichtung beteiligen.

Mit unserer Arbeit auf dem Gebiet der gesunden Ernährung, der Bewegung und Abhärtung der Kinder wollen wir einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit unserer Kinder leisten. Wir können den Eltern diese Aufgabe nicht abnehmen, verstehen uns aber als wichtiges Bindeglied, das das Elternhaus berät, unterstützt und damit die Entwicklung der Kinder im positiven Sinne beeinflusst.